

## Maschinenbau hilft Energie effizient zu nutzen

Die Energieeffizienz gehört ins Zentrum der Energiewende. Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau bietet die technischen Lösungen für energieeffiziente Anwendungen. Energieeffizienz ist nicht nur gut für Klima und Umwelt. Sondern mit einer sparsamen Energienutzung können die Kosten der Energiewende und die Abhängigkeit von Rohstoffimporten reduziert, Innovationen gefördert und so die Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Volkswirtschaft erhöht werden.

### Effizienzstrategie zügig entwickeln

Deutschland und die Europäische Union haben sich ambitionierte Energieeffizienzziele gegeben. Mit modernen Technologien sind diese Ziele erreichbar. Der Handlungsdruck ist allerdings groß, die Energie- und Klimaschutzziele für die Jahre 2020 und 2050 noch zu erreichen. Deshalb muss zügig eine langfristige und ganzheitliche Energieeffizienzstrategie für Deutschland entwickelt werden. Grundvoraussetzung für ihren Erfolg bleibt, unternehmerische Freiheit bei der Umsetzung zu wahren. Dazu gehört auch, Zielkonflikte zwischen Energieeffizienzsteigerung und Erneuerbare-Energien-Förderung zu lösen: Die Entlastung energieintensiver Unternehmen bei Erneuerbare-Energien-Gesetz muss dafür an Energieeffizienzsteigerungen gekoppelt werden.

### Instrumente am Markt ausrichten

Um die Potenziale im Bereich Energieeffizienz zu heben, müssen die entsprechenden Technologien in der Breite zum Einsatz kommen: also bei industriellen, gewerblichen und gebäudebezogenen Anwendungen. Einsparverpflichtungen führen in die falsche Richtung und lassen Potenziale ungenutzt. Vielmehr muss der marktorientierte Instrumentenmix gestärkt werden, um Investitionen in energieeffiziente Systemlösungen anzureizen. Verbesserte Informationsangebote können dies unterstützen. So helfen Wirtschaftlichkeits- oder Lebenszykluskostenberechnungen die Potenziale von Investitionen in neue Technologien zu erkennen. Energieeffizienznetzwerke leisten dabei einen wichtigen Beitrag und müssen gestärkt werden.

### Ideenvielfalt durch Wettbewerb schaffen

Wettbewerbliche Ausschreibungen können die Marktdynamik erhöhen und Anreize für Innovationen sowie neue Geschäftsmodelle schaffen. Voraussetzung für den Ideenwettbewerb ist, dass die Ausschreibungen anbieter- und technologieoffen, diskriminierungsfrei, sowie unbürokratisch gestaltet werden. Pilotprojekte müssen den Strom- wie Wärmemarkt umfassen.

### KurzZahl

Wussten Sie, dass über 70 Prozent der befragten Maschinenbauer steigendes Potenzial für Investitionen in effiziente Technologien sehen aber nur 16 Prozent mit den ergriffenen politischen Maßnahmen zufrieden sind?

## Effizienz von Gebäuden steigern

Rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland und Europa findet im Gebäudesektor statt. Effizienzverbesserungen können mit einer Vielzahl von Maßnahmen - von der Gebäudehülle bis zur technischen Gebäudeausrüstung - erzielt werden. Viele Maßnahmen in der Gebäudetechnik haben eine besonders kurze Amortisationszeit. Das erlaubt eine Finanzierung über vom Lösungsanbieter garantierte Einsparungen. Gerade der öffentliche Sektor würde vom Einspar-Contracting profitieren, weil die öffentlichen Haushalte dauerhaft weniger belastet würden, ohne dabei hohe Investitionskosten stämmen zu müssen.

## Rahmen für Investitionen stellen

Energieeffiziente Produkte können sich im freien Wettbewerb durchsetzen, sie bedürfen keiner finanziellen staatlichen Absatzförderung. Wichtig ist aber, dass klare Rahmenbedingungen geschaffen und Planungssicherheit für Investitionsentscheidungen erhalten werden. Neue Finanzierungsmodelle und verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten können einen attraktiven Rahmen für neue Investitionen schaffen. Die Förderlandschaft ist allerdings sehr komplex und intransparent geworden. Bestehende Hemmnisse für den Mittelabruf müssen analysiert und beseitigt werden. Erfolgreiche Programme sollten auf ein verlässliches finanzielles Fundament gehoben werden, um die Planungssicherheit zu erhöhen.

## Energieberatung stärken

Die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Industrieprozessen erfordert eine umfassende Planung und Umsetzung von Systemlösungen. Eine qualifizierte Energieberatung ist allerdings Voraussetzung. Hohe Qualitätsstandards und passende Qualitätskontrollen würden endlich Vertrauen in Beratungsleistungen schaffen und sollten unter Einbeziehung der Hersteller erarbeitet werden. Um langfristig die Beratungskompetenz zu erhöhen, muss die Ausbildung von Fachkräften sowohl in Studiengängen als auch in der Berufsausbildung gestärkt werden.

## Fazit

Nur wenn die Energieeffizienz im Zentrum der deutschen und europäischen Energiepolitik steht, kann die Energiewende gelingen. Ob Aufzüge, Brauereien, Kraftwerke, Öfen, Pumpen, Schiffe, Traktoren, Ventilatoren oder Zementfabriken - sie alle können dank neuer Technologien des Maschinen- und Anlagenbaus Energie einsparen. Damit Energieeffizienz zum Innovations- und Investitionsmotor wird, muss der politische Rahmen stimmen.

## Kontakt

Dr. Carola Kantz, Geschäftsführerin VDMA Forum Energie,  
Telefon +49 30 306946-11, E-Mail [carola.kantz@vdma.org](mailto:carola.kantz@vdma.org)

Andreas Rade, Geschäftsführer VDMA Hauptstadtbüro,  
Telefon +49 30 306946-16, E-Mail [andreas.rade@vdma.org](mailto:andreas.rade@vdma.org)

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)

